Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 195. Montag, den 22. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. August 1836.

Herr General-Major a. D. v. Manstein nebst Frau von Königsberg, Herr v. Schimmelpfennig von Stuhm, Herr Inspector Mielke von Graudenz, Herr Deich-Inspector v. Gesdorff von Marienburg, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Baron Schabot von Petersburg, Herr Kaufmann Schödel von Berlin, Herr Hauptmann Belzer von Graudenz, Herr Gymnasien-Lehrer Ossowski von Konitz, log. im engl. Hause.

AVERTISSEMENT.

1. Im Auftrage der Königl. Regierung sollen 4 Morgen Forstländereien Belaufs Schäferei Forstreviers Oliva, unmittelbar bei der Wohnung des Eigenkäthners Sonntag unterm Carlsberge zu Oliva, im Termin

Dienstag, den 6. September c. Vormittags 10 bis 12 Uhr,

im hiesigen Amtsbureau zu reinem Verkauf unter den hier täglich einzusehenden Bedingungen öffentlich ausgeboten werden.

Zoppot, den 17. August 1836.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

Anzeigen.

2. Schutt und Grus kann gefahren werden 1ten Steindamm das erste Holzfeld gegen Trinkgeld.

3. Das vom Unterzeichneten am 20. August durch das Intelligenzblatt u. Anschlagezettel angekündigte grosse **Kunstfeuerwerk u. Konzert** im Karmannschen Garten findet Montag den 22. August bei irgend günstiger Witterung, sonst Dienstag den 23., statt. Hoffmann.

4. Eine erfahrene Lehrerin sucht zum 1. November ein Unterkommen. Ihre Addresse liegt bei Herrn Gumm am Fischerthor.

5. Ein junges wohlgebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten, so wie im Schneidern gründlich geübt ist und auch vorzüglich die Wäsche versteht, wünscht zum 1. Oktober d. J. hier oder außerhalb der Stadt in einem anständigen Hause ein Unterkommen zu finden. Näheres Langgasse № 507.

6. Der zu Königsberg in Pr. in der lebhaftesten Straße gelegene, seit 26 Jahren rühmlichst bekannte Gasthof „Hotel de Prusse“ genannt, mit großem Hofraum, vielen Stallungen und Wagenremisen versehen, will Eigenthümerin, um sich in Ruhe zu setzen, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen verkaufen. Das Nähere Kneiphof Fleischbänkenstraße № 15. beim Commissionair Peterson, der die auswärtigen schriftlichen Erkundigungen nur portofrei entgegen nimmt.

7. Für unbefugte Ausübung der Jagd auf sämmtl. Feldmarken von Kemnade, Neuemühle und im Wäldchen bei St. Albrecht, wo überall gegen Raubschützen die strengsten Maaßregeln getroffen, warnet der rechtmäßige Pächter dieser Jagden.
Danzig, den 18. August 1836.

Vermiethungen.

8. Poggenpfuhl № 384. ist der Saal und Hinterstube einzeln oder zusammen an einzelne Herren oder Familie zu vermiethen.

9. Große Mühlengasse № 320. ist ein Speicher mit 4 sehr geräumigen Böden, welche sich vorzüglich gut zur Getreide-Aufschüttung oder zum Wäsche-Trocknen eignen, zu vermiethen.

10. Hundegasse № 270. ist eine Unterstube mit Kabinet und eine Hangestube mit heizbarem Kabinet nebst Küche, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

11. Langgasse № 527. geradeüber der Post, ist eine Treppe hoch ein Saal mit Kabinet, 2 Treppen hoch 1 Vorder-, 1 Hinter-, 1 Seitenstube und zwei verschlagene Böden, im Ganzen oder auch theilweise zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht unten im Gewürzladen.

12. Portchaisengasse № 590. sind 4 Stuben und sonstige Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

13. Zwei Zimmer mit Meubeln nebst Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise und Futtergelaß, sind an einzelne Herren vom Militair- oder Civilstande zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere vorstädtschen Graben № 173.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. Von der ersten Sendung neuer holl. Heeringe sind noch einige 1/16 und 1/32 Tonnen zu haben Heil. Geistgasse № 957. G. F. Focking.

15. Die neuesten Damen-Mäntel, Damenblusen und Herren-Schlafröcke offerire zur größten Auswahl F. L. Fischel, Langgasse № 410.

16. Extra feine Damen-Tuche in allen nur möglichen Farben, zu Damenkleidern und Mänteln sich eignend, offerirt zu den billigsten Preisen F. L. Fischel.

17. Frischer Kirschsaft in Bouteillen ist wieder zu haben, bei Joh. Jantzen, Wittwe, Holzmarkt № 2046.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

18. Dienstag, den 23. August d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden (ohne Annahme von Nachgeboten) definitiv zugeschlagen werden: das Erbpachts-Grundstück hinter der Schießstange sub Servis-№ 541. und № 72. des Hypothekenbuchs, genannt

der Bärenwinkel,

worauf ein jährlicher Canon von 50 Rthr haftet. Der Consens zum Betriebe der Gastwirthschaft in diesem Grundstücke wird dem Käufer ohne Anstand ertheilt werden. Der Hypothekenschein und die näheren Bedingungen können im Auctions-Bureau eingesehen und das Grundstück täglich von 4 Uhr Nachmittags ab in Augenschein genommen werden.

(Nothwendiger Verkauf.

19. Das zum Nachlasse der Florentine Bolz zugehörige, im schwarzen Meer hieselbst unter der Servis-№ 288. und № 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 56 Rthr. 21 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. November 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

20. Nachbenannte verschollene Personen:

1) Die Anna Maria geb. Neckowski primi voti Sieloff, zuletzt verehelichte Kohnke und deren letztgedachter Ehemann Kohnke, imgleichen die beiden ihrem Vornamen nach unbekannten ehelichen Töchter dieser Kohnkeschen Eheleute, welche sämmtlich vor ungefähr 30 Jahren eine Seereise nach Ostindien angetreten haben. (Vermögen 256 Rthl.)

2) Die Gebrüder Salomon u. Johann Carl Dasch, welche schon im Jahre 1804 erweislich von hier verschollen waren. (Vermögen 1600 Rthl.)
3) Der Carl Heinrich Kirsch, ein Schwestersohn des im Jahre 1786 oder 1787 hier verstorbenen Kaufmanns Johann Schleske. (Vermögen 1275 Rthl.)
4) Der Zimmergesell Johann Müller, welcher seit dem Jahre 1807 und dessen Sohn der Schneidergesell Anton Paul Müller, welcher seit dem Jahre 1816 verschollen ist und deren Vermögen in einem Antheil an dem Grundstücke Töpfergasse № 611. besteht.
5) Der Johann Görtz aus Nickelswalde, welcher 1807 ins Preußische hier eingetreten ist. (Vermögen 125 Rthl.)
6) Der Johann David Lichtenfeldt, welcher im Jahre 1805 von hier nach Petersburg ging. (Vermögen 120 Rthl.)
7) Der Samuel Friedrich Nemerson, welcher im Jahre 1818 von hier nach Jersey auf dem Schiffe Zutrauen als Jungmann gesegelt ist. (Vermögen 147 Rthl.)
8) Der Schmidt Peter Braun, welcher im Jahre 1807 Hochstrieß verlassen hat. (Vermögen 12 Rthl.)
9) Der Schneider und Orgelspieler Christian Adolph Hettig, so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer; imgleichen
10) Die unbekannten Erben des hier im October 1830 verstorbenen Korn-Kapitains Georg Friedrich Hardke;

werden aufgefordert, binnen Neun Monaten und spätestens in dem zum

7. April 1837 hora 11,

vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, um sich persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Groddeck, Matthias und Völtz in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls die sub 1 — 9 benannten Personen für todt erklärt, ihre und die unbekannten Erben des Georg Friedrich Hardke mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmassen obgedachter Personen präcludirt und die vorhandenen Vermögen-Massen an die Erben, welche sich legitimirt haben, oder in deren Ermangelung an die hiesige Stadt-Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden sollen. Die sich etwa später Meldenden müssen sich mit demjenigen begnügen, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden sein wird.

Danzig, den 7. Juni 1836.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

21. Auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig, werden hiemit alle diejenigen Gläubiger des vormaligen jetzt aufgehobenen Dom-Capitels zu Culmsee, von denen aus den Akten und Rechnungen nicht zu ersehen gewesen, daß sie eine Forderung haben, oder daß dieselbe noch unbezahlt ist, aufgefordert, in dem am

31. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Baron v. Vegesack hier im Oberlandesgerichts-Gebäude anstehenden Termin ihre etwanigen Forderungen anzumelden und zu bescheinigen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 195. Montag, den 22. August.

Bei dem fruchtlosen Ablaufe des Termines sollen die gedachten Gläubiger ihrer Ansprüche an das ehemalige vom Fiscus eingezogene Vermögen des gedachten Dom-Capitels überhaupt, und insbesondre auch an die dazu gehörigen Competenzgelder verlustig sein und können sich nur an denjenigen oder diejenigen halten, mit dem oder denen sie contrahirt, oder der oder die eine ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen und sie doch nicht gehörig befriedigt haben.

Marienwerder, den 22. März 1836.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

22. Nachdem über den Nachlaß der zu Neukirch verstorbenen Einsassen Marie und Abraham van Rießenschen Eheleute per decretum vom 14. Mai v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaß-Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen ad terminum

den 8. September c.

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 13. Mai 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Am Sonntage den 14. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergeselle Otto Ludwig Bruns mit Frau Emilie Charlotte verehl. gewesene Holdman, geb. du Bois.

Der Bürger und Gürtlermeister Carl Eduard Laskowski mit Igfr. Henriette Emilie Laura Baumgart.

St. Johann. Ernst Ludw. Fischer, Barbier, mit Dorothea Wilhelmine Herbert.

St. Peter. Herr Emil Herrlich, Lieutenant der 1sten Artillerie-Brigade, mit Frau Auguste Henriette Pohl geb. Paleske.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Carl Wilhelm Wichert mit Igfr. Anna Catharina verwittwete Strack.

St. Elisabeth. Der Schuhmacher Otto Louis Bruns mit der verehl. gewesenen Holdmann geb. Emilie Charlotte du Bois.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 8. bis 15. August 1836.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 7 Paar copulirt und 19 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 16. bis incl. 18. August 1836.

Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 801$\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 5 Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	216	108$\frac{1}{2}$	36	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	125—135	120—124	124—127	—	—	—
	Preis, Rthl.	66$\frac{2}{3}$–101$\frac{2}{3}$	50—51	53$\frac{1}{3}$	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . .	330	43$\frac{1}{6}$	62$\frac{1}{2}$	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr.	42	26	—	23	15	30

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 16. August und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte, als:

298 Last Weizen.
439$\frac{1}{2}$ " Roggen.
32$\frac{5}{12}$ " Leinsaat.
10 " Erbsen.
9667 Stück fichten Rundholz.
347 Faß altes Eisen — 1800 Ctr.